

Wahlprogramm der FDP Ruppichterath zur Kommunalwahl 2025

Mit dem Bürger für den Bürger

Die Gemeinde Ruppichterath gehört mit zu den kleinsten Gemeinden im Rhein-Sieg-Kreis. Mit seinen 3 Hauptorten und 72 Dörfern verteilt auf knapp 62 km² ist Ruppichterath eine sehr lebenswerte Gemeinde. Das Engagement der Bürger trägt zu einem florierendem Vereins- und Gemeindeleben bei.

Mit dem vorliegenden Programm stellen wir unsere Ideen für die weitere Entwicklung der Gemeinde vor. Es ist unser Leitfaden für die politische Arbeit im Gemeinderat und der Fraktion. Es dient ebenfalls als Orientierungshilfe für die Bürger, welche Meinung wir in wichtigen kommunalen Sachfragen vertreten.

Unser Programm ist im Dialog mit Bürgern und Parteimitgliedern entstanden. Dieser Austausch soll auch nach dem Beschluss des Programms fortbestehen.

Stand: 07. Juli 2025

Inhaltsverzeichnis

Der 6-Punkte Plan der FDP Ruppichterath	3
Stabile und zukunftsfähige Finanzen.....	4
Gemeinsam für alle Generationen	5
Gemeinsam für ein l(i)ebenswertes Ruppichterath.....	6
Gemeinsam gegen den Verkehrsinfarkt	7
Wirtschaft vor Ort stärken	7
Klima- und Umweltschutz mit Augenmaß.....	8

An dieser Stelle verweisen wir auch auf das Wahlprogramm der FDP Rhein-Sieg
<https://fdp-rhein-sieg.de/sites/default/files/2025-06/Kreiswahlprogramm%202025%20%20FINAL.pdf>

Der 6-Punkte Plan der FDP Ruppichter Roth



Stabile und zukunftsfähige Finanzen.

Unser Ziel ist der Altschuldenabbau (Entlastung) und der Ausgleich für zusätzlich übertragene Aufgaben. Das schaffen wir nicht alleine. Nur gemeinsam mit Kreis und Land kann es uns gelingen, kommunale Finanzen neu aufzustellen. Dabei stehen Steuererhöhungen für uns an letzter Stelle.



Gemeinsam für alle Generationen.

Angebote für die verschiedenen Lebenssituation vor Ort schaffen. Gemeinsam mit Investoren und Ehrenamtlern die Angebote etablieren und erweitern. Dazu gehören u.a. Aktivitätsangebote, bedarfsgerechter und bezahlbarer Wohnraum.



Gemeinsam für ein I(i)ebenswertes Ruppichter Roth.

Vereine tragen wesentlich zum Gemeinschaftsleben in der Gemeinde bei. Auch bei der Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen wie dem demografischen Wandel spielen sie eine wichtige Rolle. Trotz ihrer Bedeutung stoßen Vereine auf steigende bürokratische Hürden. Es ist unser Ziel, das ehrenamtliche Engagement zu unterstützen und zu fördern.



Gemeinsam gegen den Verkehrsinfarkt.

Investitionen in den Straßen-, und Radwegebau funktionieren nur zusammen mit besseren ÖPNV-Angeboten. Dafür müssen wir mit den Nachbarkommunen zusammenarbeiten.



Wirtschaft vor Ort stärken.

Wir benötigen Arbeitsplätze vor Ort um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu unterstützen und um unsere Straßen zu entlasten. Schaffung attraktiver und fairer Rahmenbedingungen für Unternehmer ist unser Ziel. Ansiedlung neuer Gewerbebetriebe und Vermeidung von Abwanderung hat für uns eine hohe Priorität.



Klima- und Umweltschutz mit Augenmaß.

Die Gemeinde Ruppichter Roth bietet mit ihren Wäldern, Wiesen und Wandergebieten eine wertvolle naturnahe Umgebung. Diese gilt es zu schützen und zu fördern. Umwelt- und Klimaschutz sind zentrale Bestandteile einer generationengerechten Politik. Dabei soll der Naturschutz auch die Interessen der Menschen einbeziehen, denn eine nachhaltige Bewirtschaftung von Land- und Forstflächen ist entscheidend für den langfristigen Erhalt der Naturräume.

Stabile und zukunftsfähige Finanzen

Ein solider kommunaler Haushalt steht für die Liberalen in Ruppichteroth an oberster Stelle. Eine kontinuierliche Überprüfung der Ausgaben und die Forderung nach einer soliden Finanzierung der Kommunen stehen für uns im Fokus der kommenden Jahre. Nur so können wir weitere Belastungen für die Bürgerinnen und Bürger vermeiden. Steuererhöhungen sind für die Freien Demokraten nicht das erste Mittel, sondern stets das letzte Mittel.

- **Ausgaben auf Notwendigkeit prüfen.** Wir werden auch in Zukunft die vorgelegten Haushalte darauf prüfen, ob Ausgabenhöhe und auch die Ausgabe selber notwendig ist.
- **Förderprogramme kritisch hinterfragen.** Es gibt für viele Projekte Förderungen aus Landes- und Bundespolitik. Diese Förderungen sind an Auflagen gebunden. Eine Restausgabe verbleibt immer bei der Gemeinde. Auch diese Projekte und die damit verbundenen Ausgaben werden von uns im Hinblick auf unseren Haushalt hinterfragt. Auch kommende Ausgaben für diese Projekte, wie z.B. Wartungen und Instandhaltungen müssen in die Entscheidungen mit einbezogen werden.
- **Übertragene Aufgaben müssen gegenfinanziert werden.** In der Vergangenheit wurden immer mehr Aufgaben an die Gemeinde übertragen, ohne das es dafür eine entsprechende Gegenfinanzierung gegeben hat. Diesen Mehraufwand muss die Gemeinde mit den vorhandenen Mitteln ausgleichen. Wir werden uns auch weiterhin auf Kreis- und Landesebene dafür einsetzen, dass die Gemeinden mit den notwendigen finanziellen Mitteln ausgestattet werden. Eine Umwälzung der Kosten auf die Bürger ist nicht der Weg, den wir unterstützen.

Durch effizientere Abläufe in der Verwaltung ergeben sich Kosten- und Zeitersparnisse, die auch den Bürgern zugutekommen. Wir wollen daher Rahmenbedingungen schaffen und die Bürger sowie die Gewerbetreibenden, den Einzelhandel und die Landwirtschaft gleichermaßen auf dem Weg zur digitalen Gemeinde mitnehmen.

- **Schnelles Internet.** Wir machen uns für den flächendeckenden Glasfaserausbau sowie schnellen Mobilfunk mit LTE und 5G stark.
- **Behördengänge müssen so weit wie möglich digitalisiert werden.** Das spart Zeit und Kosten für die Bürgerinnen und Bürger und die Verwaltung.

Gemeinsam für alle Generationen

In unserer Gemeinde leben Menschen aller Altersstufen und unterschiedlicher Herkunft. Wir wollen, daß sich alle Menschen hier wohlfühlen und das Zusammenleben gelingt. Eine gute Infrastruktur ist für viele junge Familien und Senioren ein wichtiger Standortfaktor. Auch Unternehmen achten bei ihrer Ansiedlung zunehmend auf diese Faktoren.

- **Gesicherte (Tages-)Betreuung für Kinder.** Dafür wollen wir mit Trägern und Investoren sprechen und entsprechende Angebote in den drei Hauptorten sichern bzw. ausbauen.
- **Pflegesituation verbessern.** Um pflegende Angehörige zu entlasten, wollen wir mit Fachkräften und Investoren die Einrichtung ortsnaher Tagespflegeplätze angehen.
- **Gute Angebote für Senioren.** Die Schaffung von Wohnraum mit Betreuung liegt uns ein Anliegen, welches wir intensiv vorantreiben werden.
- **Wir treten für ein Miteinander der Generationen ein.** Die Lebensleistung der älteren Generationen verdient Wertschätzung und Anerkennung. Gleichzeitig ist es wichtig, dass wir Lernen und den Austausch zwischen den Generationen fördern. Ältere Mitbürger verfügen über ein enormes Wissen und große Lebenserfahrung. Wir wollen Wege aufzeigen und Angebote machen, um dieses Wissen auch nach dem Berufsleben an die jüngeren Generationen weiterzugeben und sich ehrenamtlich einzubringen.
- Auf Landes-, Kreis- und Kommunalebene setzen wir uns dafür ein, die personelle **Ausstattung der Schulen und Kitas** weiter zu stärken. Auch die Schulsozialarbeit wollen wir weiter ausbauen, denn sie kann viele zukünftige Probleme verhindern und ist somit eine Investition in die Entwicklung unserer Gesellschaft.
- Gemeinsam mit allen Trägern und den Jugendlichen wollen wir die **Angebote für Jugendliche** in unserer Gemeinde erweitern.

Gemeinsam für ein l(i)ebenswertes Ruppichteroth

Vereine leisten einen wichtigen Beitrag für das gemeinschaftliche Zusammenleben in der Gemeinde. Sportvereine kümmern sich um den Breitensport und die Sichtung besonderer Talente, Jugendbetreuung und Gesundheitsvorsorge und sie helfen bei der Integration von Neubürgern. Brauchtums- und Bürgervereine erhalten die Traditionen. Sie organisieren zahlreiche Feste und kulturelle Veranstaltungen wie Konzerte und Literaturlesungen, vertreten die Interessen der Dörfer gegenüber der Verwaltung und der Politik und sorgen durch ihr Engagement dafür, dass die Dörfer in unserer Gemeinde lebens- und liebenswert sind.

Auch die Herausforderungen, die auf eine älter werdende Gesellschaft zukommen, lassen sich ohne ehrenamtliches Engagement nicht bewältigen. So können Vereine beispielsweise beim Aufbau sogenannter Caring Communities eine wichtige Rolle spielen.

Doch trotz der immer wieder geäußerten Forderung nach mehr Wertschätzung der ehrenamtlichen Vereinsarbeit haben die Vereine in der Praxis mit zahlreichen Hindernissen zu kämpfen: Es fehlen Veranstaltungsräume und die Auflagen von Seiten der Behörden werden immer weiter verschärft. Daher wollen wir das ehrenamtliche Engagement, das die Attraktivität der Gemeinde steigert, aktiv unterstützen und fördern.

- **Vereine können nur arbeiten, wenn die Rahmenbedingungen stimmen.** Gebäude, in denen Vereinsveranstaltungen stattfinden können, müssen erhalten und aufgebaut werden. Neue Gemeindehäuser sollen multifunktional sein (Senioren gymnastik am Morgen, Hausaufgabenhilfe am Nachmittag, Musik am Abend, Feiern am Wochenende).
- **Das Bröltal-Bad muss erhalten bleiben.** Der seit Jahren rückläufigen Schwimmfähigkeit bei Kindern und der Zunahme von Haltungsschäden durch PC- und Schreibtischarbeit kann so begegnet werden.
- **Weniger Bürokratie bei der Anmeldung und Durchführung von Veranstaltungen.** Bei vielen Veranstaltungen wird inzwischen überlegt, wie und ob sie überhaupt durchgeführt werden können. Auflagen, erforderliche Genehmigungen und ein fast undurchdringlicher Dschungel an Vorschriften machen es den ehrenamtlichen Gruppen nicht leicht. Die Liberalen in Ruppichteroth setzen sich für eine Vereinfachung in der Durchführung von Veranstaltungen ein.

Gemeinsam gegen den Verkehrsinfarkt

Unsere Straßen sind unsere Verbindungsadern. Sie vernetzen uns innerhalb unserer Gemeinde und binden uns an die Nachbarkommunen an. Der kontinuierliche Ausbau des ÖPNV (öffentliche Verkehrsmittel) ist eines unserer Ziele. Das kann uns nur in enger Zusammenarbeit mit den Nachbarkommunen und dem Kreis gelingen.

- **Verkehrsknotenpunkt Allner.** Die Siegbrücke bei Allner ist mit seinen zwei Fahrspuren (eine in jede Richtung) ein Nadelöhr zu Stoßzeiten und stellt alle Verkehrsteilnehmer auf eine harte Geduldsprobe. Die Siegbrücke muss erweitert werden, damit der Rückstau in beide Richtungen minimiert wird, und der Verkehr in den östlichen Rhein-Sieg-Kreis fließen kann. Das entlastet auch die Umwelt.
- **Prüfung und Einführung neuer Verbindungen.** Die Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Eitorf oder Much muss verbessert werden. Viele Ziele (Fachärzte, Sanitätshäuser, etc.) sind in diesen Orten und nur sehr beschwerlich erreichbar. Wir setzen uns für die Einrichtung einer Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln an unsere Nachbargemeinden Eitorf und Much ein. Das kann z.B. über Minibusse geschehen.

Wirtschaft vor Ort stärken

Die Stärkung des ländlichen Raumes ist unsere Motivation. Die Ansiedlung neuer Unternehmen ist wichtig für die weitere Entwicklung unserer Gemeinde. Schaffung und Erhalt von Arbeitsplätzen vor Ort, eine Steigerung der Gewerbesteuererinnahmen durch Zuwachs möglichen Investitionen in die Zukunft unserer Gemeinde.

- **Infrastruktur erhalten und ausbauen.** Um für Firmen attraktiv zu sein müssen wir die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen schaffen. Dazu gehören eine gute verkehrstechnische Anbindung, eine funktionierende Breitbandanbindung und faire Steuersätze. Dafür setzen wir uns ein.
- **Standort attraktiv gestalten.** Schaffung von Raum für Unternehmen mit der Möglichkeit sich zu vergrößern. Dazu sollen vorrangig die vorhandenen Flächen genutzt und, wenn sinnvoll, erweitert werden. Vorhandene Gewerbegebiete maßvoll erweitern und brachliegende Liegenschaften nutzen.
- **Tourismus nachhaltig fördern.** Unsere Gemeinde liegt in einer reizvollen Landschaft. Das Angebot für den Tourismus nachhaltig ausbauen und weitere Angebote schaffen. Das ist unser Ziel.

Klima- und Umweltschutz mit Augenmaß

Ausgedehnte Wald- und Wiesengebiete, naturnahe Wandergebiete – die Gemeinde Ruppichteroth hat viel zu bieten. Unsere natürliche Umgebung ist wichtig für unsere Lebensqualität. Wir müssen sie schützen und fördern. Umwelt und Klimaschutz sind eine der zentralen Säulen einer generationengerechten Politik.

Wir setzen uns ein für einen Naturschutz, der auch die Interessen der Menschen berücksichtigt. Nur durch die Bewirtschaftung von land- und forstwirtschaftlichen Flächen können Naturräume gepflegt und langfristig geschützt werden.

- **Interessen des Natur- und Landschaftsschutzes.** Das Erreichen eines guten Ziels darf ein anderes gutes Ziel nicht beschädigen. Insbesondere beim Ausbau von Windenergie müssen soziale und ökologische Folgen vor Ort maßvoll abgewogen werden. Smarte Lösungen anstatt teurer Ideologie sind hierbei entscheidend.
- **Energetische Sanierungen von öffentlichen Gebäuden.** Wir unterstützen die Fortführung der energetischen Sanierung von öffentlichen Gebäuden. Die Nutzung von Förderprogramm auf Landes- und Bundesebene ermöglicht uns diese wichtigen Maßnahmen an unseren Bestandsgebäuden durchzuführen.
- **Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität.** Damit unsere Gemeinde weiterhin ein Ort hoher Lebensqualität bleibt unterstützen wir einen moderaten Zuzug, Investitionen in die Infrastruktur (Sanierung bestehender Straßen, Ausbau des ÖPNV) und sprechen uns gegen Windkraftanlagen in unserer Region aus. Sinnvoll ist eine Nutzung vorhandener Dachflächen zur Stromgewinnung. Die Wiederbewaldung und der Waldumbau ist eine Generationenaufgabe, welche die FDP-Ruppichteroth unterstützt. Die waldreiche Landschaft der Gemeinde bedeutet für die hier lebenden Menschen ein hohes Maß an Wohn- und Lebensqualität.